Anlage 21 zur GRDrs 887/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktionsbezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 51-00-1251001112 | Jugendamt | EG 9a | Sachbearbeiter/in (Verwaltung Personalzimmer) | 0,5 | -- | (29.750)hh-neutral |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung einer 0,5 Stelle in EG 9a für die Sachbearbeitung in der Dienststelle „Gebäudebedarfsplanung, Beschaffung und Mietmanagement“, Verwaltung Personalzimmer.

# 2 Schaffungskriterien

Auf die Beschlussvorlage GRDrs. 489/2018 „Personalgewinnung und –erhaltung pädagogischer Fachkräfte – Trägerübergreifendes Konzept“ wird verwiesen. Die Finan-zierung der Stelle ist dauerhaft gesichert.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Um den Ausbau der Kleinkindbetreuung aktiv umzusetzen, werden neue Fachkräfte (Erzieher/-innen) für die Tageseinrichtungen für Kinder benötigt. Bundesweit herrscht durch den Ausbau jedoch Fachkräftemangel. Das Jugendamt Stuttgart hat daher zahlreiche Personalgewinnungsmaßnahmen umgesetzt, u.a. auch die Anwerbung von ausländischen Fachkräften (bisher aus Rumänien und Italien, zukünftig auch aus Spanien). Sowohl diese Fachkräfte als auch Fachkräfte aus Deutschland benötigen zum Start ihrer beruflichen Laufbahn aufgrund des hohen Preisniveaus und eines schwierigen Wohnungsmarktes eine kostengünstige Unterbringung. Das Jugendamt stellt deshalb Personalwohnungen als „Erzieher/-innen-Wohngemeinschaften“ für 6 bis 12 Monate zur Verfügung.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Durch GRDrs 489/2018 liegt bereits eine Ermächtigung zur Einstellung des Personals zunächst außerhalb des Stellenplans, befristet bis 31.12.2019, vor.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Ohne die 0,5 Stelle könnte aufgrund des Fachkräftemangels weder das Ausbauziel der Krippenplätze noch die notwendigen Plätze in Neubaugebieten oder Sanierungsgebieten rechtzeitig bereitgestellt werden könnten. Die zahlreichen Personalgewinnungsmaßnahmen (insbesondere die Anwerbung ausländischer Fachkräfte) wäre dann nicht mehr möglich oder zumindest nicht so erfolgreich wie bisher.

# 4 Stellenvermerke

keine